

19.02.2009
SB.: Born

Mitteilung zu Beschluss-Nr. 0589/2008/3.1

Stadtentwicklungskonzept

Zur o.g. Beschluss-Nr. erhalten Sie

- weitere Anlagen
- eine geänderte / neue Sitzungsvorlage
- wird mitgeteilt: In der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 18.02.2009 wurde von der SPD-Fraktion der als Anlage 1 beigefügte Antrag gestellt und von der Allianz folgender Antrag zu Protokoll gegeben:

Der Beschlussvorschlag ist unter Ziffer 3 folgendermaßen zu ergänzen:

„Die Verabschiedung des Stadtentwicklungskonzeptes beinhaltet nicht die Ausweisung weiterer Baugebiete. Diese sind im Einzelfall anhand einer Prioritätenliste vorzuschlagen. Die Prioritätenliste muss nicht bindend sein, sondern ist in einem dynamischen Prozess fortzuschreiben“.

Stadtentwicklungskonzept

Entwurf Mai 2008

Grundsätzlich ist anzumerken, dass eine strikte Trennung von Bestandsaufnahme, künftige Entwicklungen nicht immer eingehalten wird. Teilweise wird auch schon bei der Bestandsaufnahme auf mögliche Entwicklungen eingegangen.

Die als Bestand aufgenommenen Bereiche finden sich nicht alle wieder bei den Handlungsempfehlungen, Entwicklungsoptionen, Strategien, Tendenzen

Aktualität der Daten

Zwischen den Daten des NLS und den Daten der Stadt Norden gibt es erhebliche Unterschiede.

Wie sind diese begründet?

Teilweise werden Daten mit unterschiedlicher Aktualität angesetzt und ein Fazit gezogen.

Bei der Kindergärten/Krippenplanung werden Zahlen aus den Jahren 2006/2007 angesetzt. Hier ist eine Aktualisierung durchzuführen. Auf der Internetseite des Landkreises sind Prognosen von 2007-2013 verfügbar.

Tourismus, Freizeitangebot

Bei den bisherigen Zielgruppen ist die Gruppe der Jugendlichen 13-18-Jährige nicht vorhanden.

Das Jugendhaus in Norden wird nur sehr kurz gestreift. Auch hier sind Auswirkungen des demografischen Wandels für die künftige Arbeit zu beachten. Weiterhin wäre die Frage, ob hier nicht auch eine Kooperation mit den Wirtschaftsbetrieben für jugendliche Touristen sinnvoll ist.

Sport – Gesundheit -Tourismus

Sportvereine leiden u.a. auch unter dem demografischen Wandel. Die Arbeit in den Sportvereinen erfolgt ehrenamtlich. Eine Einbeziehung in die Bereiche der Angebote für Ganztagschulen, Tourismus im Bereich der Zielgruppe 50 plus erfordert eine Neugestaltung der Angebote. Es sollte eine Vernetzung zwischen den Bereichen Sportvereine-Schulen – und Tourismus als künftige Entwicklung mit aufgenommen werden.

Tourismus

Ziffer 7 Seite 37 vorletzter Absatz

Hier ist der touristisch bedingte Netto-Primärumsatz aus dem Jahre 2002 von knapp 1 Million Euro als Begründung der Aussage, dass der Tourismus ein bedeutender Wirtschaftsfaktor ist, angeführt. Gibt es hier nicht neuere Zahlen?

Ziffer 7.3

Leitlinien, Ziele etc.

Hauptzielgruppen sind junge Familien, Paare und 50 plus.

Unter Ziffer 13.6 3. Absatz erfolgt die Nennung der Zielgruppen in der Reihenfolge „Ältere“ und „Familien mit Kindern“. Dies sollte auch bereits unter Ziffer 7.3 erfolgen.

Sport und Gesundheit

- Norden ist eine Stadt am Meer (es ist zwar die Nordsee jedoch ist die Nennung Meer in diesem Zusammenhang entsprechend eines alten Slogans – Norden das grüne Tor zum Meer)
- das Therapiezentrum sollte nicht mehr im Rahmen des städtischen Entwicklungskonzeptes genannt werden, da die Absicht seit längerer Zeit besteht, es zu verkaufen

Antrag der SPD-Fraktion

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Mehrgenerationenhaus neue Angebote für junge Alte zu initiieren. Dies gilt sowohl für Einheimische , hinzuziehende Ruheständler, als auch für die touristische Zielgruppe 50 plus.

Begründung:

Die mit dem demografischen Wandel einhergehenden Anforderungen an die Kommune, sollten in Kooperation anderer Träger und Einrichtungen konzeptionell bearbeitet und im Rahmen einer Informationsbroschüre nach dem Vorbild des Norder –Ferienprogramms einmal pro Quartal dargestellt werden. Gleichzeitig ist der Bereich Tourismus mit einzubinden, da gleichartige Anforderungen und Bedürfnisse hier durch die Zielgruppe 50 plus zu erwarten sind.

Antrag der SPD-Fraktion

Die Verwaltung wird beauftragt, für neu hinzuziehende BürgerInnen eine Begrüßungsmappe zu erstellen

Begründung:

Es ist ein Akt der Höflichkeit, einen hinzuziehende/n BürgerIn zu begrüßen. Dies kann durch eine Begrüßungsmappe mit folgendem Inhalt geschehen:

- Kurzdarstellung der Verwaltung, des Rates, der Ortsvorsteher
- Stadtplan
- Müllabfuhrplan
- Busfahrplan
- Schiffsfahrplan Norderney, Juist

Gesponsert könnte es z.B. durch örtliche Zeitungen mit deren Werbung. oder auch die Wirtschaftsbetriebe , Reederei Frisia, etc. werden.

Priority "änderung"

$$1 \Rightarrow 2$$

$$2 \Rightarrow 6$$

$$3 = 3$$

$$4 = 4$$

$$5 = 5$$

$$6 \Rightarrow 1$$